

Classic Fugenbreit

5 - 20 mm

FB 537

Zementärer Fugenmörtel, CG 1 nach DIN EN 13888, zur Verfugung schwach- oder nichtsau-
gender Keramik.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Fugenbreite: 5 - 20 mm
- Für Klinker- und Vormauerwerk
- Farbe: Grau 15
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: 1,0 - 2,0 kg / m² bei Fliesenformat 30 × 30 cm und ca. 10 mm Fugenbreite



Artikelnummer	Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
7753725	Sack	25 kg	40

Anwendungsgebiete	Sopro FugenBreit Classic Steinzeug, Feinsteinzeug, Spalt- und Bodenklinkerplatten. Sopro FugenBreit Classic ist einsetzbar im Innen- und Außenbereich, in Trocken-, Feucht- und Nassräumen.
Eigenschaften	Sopro FugenBreit Classic ist ein zementärer Fugenmörtel zur Verfügung von schwach- oder nichtsaugender Keramik und von Klinker- und Vormauerwerk.
Verarbeitung	<p>Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhärten lassen.</p> <p>In ein sauberes Anmischgefäß Leitungswasser vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Sopro FugenBreit Classic in die ausgekratzten und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenbeschlags unter Umständen leicht vorgenässt Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.</p> <p>Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.</p>
	<p>Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profiliertter, rauer und unglasierter Oberfläche, bei Natursteinen sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfügung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfüfung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen. Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.</p> <p>Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühungsgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagssande aus Dickbettmörteln heraus und verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.</p>
Belastbar	nach ca. 48 Stunden
Wasserbedarf	ca. 4,5 l Wasser : 25 kg Sopro FugenBreit Classic grau (Wandverfügung) ca. 5,0 l Wasser : 25 kg Sopro FugenBreit Classic grau (Bodenverfügung)
Fugenbreite	5 – 20 mm
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ab + 5 °C bis max. +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Classic Fugenbreit

Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Begehbar / Verfugbar	nach ca. 12 Stunden
Sicherheitshinweise	<p>GHS05 GHS07 Signalwort Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p>

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.